Annoncen-Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

Heft 29

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau **S.-B.** in **Z.** Besten Dank für Ihre freundliche Sendung, auch Namens der Fragestellerin.

Relatina. Schöne, große, gut ausgereifte Kirschen gibt man in einen großen steinernen Topf und zerrührt sie und gibt sie mit 1/4 Kilo an einer Zitrone abgeriebenen Zucker in ein Casserol und läßt es aufkochen. Hat es etwa eine Stunde gekocht, dann wird diese Masse durch ein feines Sieb gestrichen. Nun reibt man 3 harte Semmeln, begießt sie mit 3 Löffeln Rhum und gibt sie mit dem durchgedrückten Safte in eine Abtreibeschüssel, gibt 1/8 Kilo gestoßene Mandeln, 3 Eidotter zu und treibt es eine halbe Stunde gut ab; zuletzt gibt man noch 3 Löffel feines Mehl und den festgeschlagenen Schnee der 3 Eiweiß dazu, verrührt es gut, bestreicht eine Bratpfanne mit frischer Butter, legt ein trockenes Teigblatt hinein und darauf die abgerührte Masse, deckt ein Teigblatt darauf und läßt den Kuchen eine Stunde backen.

A. W. in **F.** Zur Konservirung grüner Erbsen würden wir nur ungern Kindermehl-Büchsen verwenden. Feine Zungen werden an solchen Conserven stets einen unausstehlichen Blechgeschmack wahrnehmen. Flaschen oder Glaskruken mit hermetischem Verschluß sind in dieser Hinsicht das Beste. Leere Milch- und Kindermehl-Büchsen lassen sich wieder verwerthen bei der Fabrikation von Wichse, Schuh-, Stiefel- und Wagenschmiere u. dgl.

S. W. Nr. 120. Von Ihrer freundlichen Adressensendung haben wir natürlich mit besonderem Vergnügen Gebrauch gemacht. Sie sind daher sehr im Irrthum, wenn Sie glauben, daß Sie uns damit Mühe gemacht haben und uns verpflichtet seien. — Auch jetzt noch nehmen wir mit herzlichem Danke die Zusendung neuer Adressen Seitens unserer bisherigen treuen Leserinnen entgegen und senden kostenfrei Probe-Exemplare an die notirten Adressen. Ihre Wünsche für unser Blatt sind in Erfüllung gegangen. Freundlichen Gruß!

E. Von sechs bis acht Wochen an soll ein Kind des Nachts keine Nahrung mehr erhalten, und es hält bei einiger Konsequenz durchaus nicht schwer, das Kleine an diese Ordnung zu gewöhnen, und in einem Alter von einem halben Jahre ist es möglich, den kleinen Schläfer des Nachts regelmäßig einmal aufzunehmen und ihn aber nachher sofort, ohne ihn zu füttern oder mit ihm zu spielen, wieder zum Schlafen niederzulegen. Der Zahndurchbruch bei einem Säuglinge ist nicht an einen bestimmten Monat gebunden, etwas früher oder später macht keinen Unterschied, wenn das Kleine sonst nur kräftig, gesund und gut genährt ist. — Schlechtes Brunnenwasser wird mit Vortheil durch zerkleinerte Holzkohlen filtrirt. — Für Ihre Mattigkeit sind fleißige kalte Abwaschungen und viel Bewegung in freier Luft ein vortreffliches Heilmittel; dazu empfehlen wir den reichlichen Genuß von Milch, schwarzem Brot, gut zubereiteten Hülsenfrüchten und rohen Eiern, und — ein Wichtiges nicht zu vergessen — das prächtige Obst in jeder Art, als vorzüglicher Durststiller und Appetiterreger. Seebäder sind in Ihrem Falle nicht rathsam; die Waschungen und Abreibungen werden diese vollständig ersetzen.

E. W. in **K.** Geröfteter Meerschwamm ist in jeder Apotheke zu haben.

E. J.-O. in **B.** Lassen Sie Ihr Silbergeschirr chemisch untersuchen, bevor Sie sich dessen wieder bedienen, denn reines Silber ist geschmacklos. Sie könnten Ihrer Gesundheit und derjenigen Ihrer Gäste leicht Schaden thun.

P. B., Frau **J. M.** in **L.,** **Valerie H.** Mit Vergnügen wieder notirt und Nachlieferungen besorgt. Gruß!

Hrn. **J. P.** Es ist für ein Kaninchen nicht rathsam, den Freundschaftsversicherungen einer Klapperschlange Glauben zu schenken.

Frau **Emma M.** in **F.** Sie sind im Irrthum; keine neuere Nummer unseres Blattes hat einen Modebericht gebracht; die Nachsendung ist also unmöglich.

N. N. in **Ch.** Mit Vergnügen entsprochen.

Schwarzkünstler in **Z.** Die eingesandten „Reklame-Müsterchen" haben wir erhalten, ebenso die interessanten „Semester-Nachrichten". Wollen Sie uns nicht melden, unter welcher Adresse wir Ihnen einen Brief zugehen lassen können, sei es auch nur unter Chiffre?

An Verschiedene. Briefliche Antworten können wir nur in den dringendsten Fällen schnell ertheilen; auf diesem Felde müssen wir um Geduld bitten. Am guten Willen zur prompten Erledigung mangelt es nicht, wohl aber an der nothwendigen Zeit.

Briefkasten der Expedition.

F. in **Z.** Die Probe-Nummern sind an sämmtliche, uns aufgegebene Adressen abgegangen. Die Zusendung von Namen solcher Freundinnen ist immer angenehm und haben uns schon viele bleibende Leser zugeführt. Zur Verbreitung des Blattes ist dieses auch das einfachste und zugleich reellste Verfahren, denn jeder hohlen Reklame treten wir in Uebereinstimmung mit unserer Redaktion durchaus entgegen.

An Verschiedene. Es ist uns nicht möglich, allen Wünschen für Abänderung der Adressen an diesen oder jenen Kurort zu entsprechen, weil dies in unseren (ohnehin vielen Aenderungen unterworfenen) Listen allerlei Verwicklungen in der Expedition rufen würde. Wir bitten, diesen Auftrag für Nachsendung des Blattes an Familienangehörige oder gute Bekannte bei Hause zu richten. Soll eine Adresse für längere Zeit geändert werden, so nehmen wir freilich sofort Notiz, bitten aber bei der Anzeige immer die frühere Adresse (sammt Expeditionsziffer) angeben zu wollen, weil dies das Aufsuchen bedeutend erleichtert.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Dienstplatz gesucht:

Für ein gesundes, braves Mädchen von 18 Jahren, welches bereits in der Umgebung von Zürich gedient hat, aber noch weiterer Anleitung bedarf. Lohnansprüche sehr bescheiden, freundliche Behandlung und strenge Hausordnung gewünscht.
1263] **Armenpflege Eglisau.**

Gesucht:

1269] Eine alleinstehende Frau mittleren Alters, mit nur einem Kinde, ein nettes Haus in einer grösseren Ortschaft der Ostschweiz bewohnend, würde eine oder zwei alleinstehende ältere Personen, wenn auch kränklich, bei mässiger Entschädigung in ihre Familie aufnehmen, und würde gute, bürgerliche Kost und Logis und liebevolle Pflege anerboten.

Adresse ist zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

In einem Haushalte von zwei Damen, wovon eine alt und schwächlich ist, sucht man eine brave Person von bestandenem Alter, die gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. Dieselbe sollte auch in der Krankenpflege einige Erfahrung haben. Ohne gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. [1264

Offerten mit Chiffre K. P. an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht:

1265] Auf Anfang oder Mitte August ein treues, ordnungsliebendes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in Hand-, Haus- und Gartenarbeit nicht ganz unbewandert ist. — Offerten unter R. R. an die Expedition dieses Blattes.

1272] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle in einem honneten Hause, sei es als Haushälterin oder zu einer ältern Dame; sie würde auch gerne die Pflege ein bis zwei kleiner Kinder übernehmen.

Gefällige Offerten unter Chiffre J. K. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Zahnarzt sucht eine Tochter mittleren Alters, welche neben der Mithülfe im Operationszimmer auch die Geschäftszimmer zu besorgen hätte. Gute Empfehlungen über Leistungsfähigkeit und Charakter werden verlangt.

Anmeldungen unter Chiffre F. W. befördert die Exped. d. Bl. [1273

Eine tugendhafte, fleissige Tochter mit strenger Gewissenhaftigkeit und praktischen Kenntnissen wünscht eine **Vertrauensstelle** in einem grossen, mannigfaltigen Wirkungskreis. Referenzen können ertheilt werden. [1260

Nachfrage bei der Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Rationelle Strümpfe

1266] **bester Qualität und jeder Grösse.**

Vortheile der rationellen Strümpfe (Fabrikat von J. Rubly, Winterthur):

1. Dieselben lassen den Vordertheil des Fusses in seiner ihm von der Natur gewiesenen Stellung, so dass bei dieser Form kein Druck und keine Spannung mehr stattfindet.
2. Aus diesem Grunde tragen sich die rationellen Strümpfe viel angenehmer und sind dauerhafter, als solche von alter Form.
3. Diese Strümpfe werden wie bei der Handarbeit in Fersen- und Zehenstück mit Beigarn verstärkt.
4. Die rationellen Strümpfe helfen verdorbene Füsse wieder herzustellen.

Alleinverkauf für St. Gallen bei:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, **St. Gallen.**

!Wirthschaftsmiethe!

1270] **Eine sehr achtbare, alte Wirthschaft, in nächster Nähe der Stadt Luzern, mit prächtiger Gartenwirthschaft und Kegelbahn, ist an honnete, zinssichere Leute auf kommenden 15. Oktober günstig zu vermiethen.**

Offerten sind unter Chiffre U. B. 621 poste restante Luzern zu adressiren.

Pension Mattli, Langwies (Graubünden).

3 Poststunden von Chur und 3 Wegstunden von Davos.

1237] 1377 M. ü. Meer. Ausgezeichnete Gebirgsluft; angenehme, geschützte Lage; freundliche Zimmer; gute Küche. — Tüchtiger Arzt im Ort.

Pensionspreis 3 Fr., Zimmer 1—2 Fr. (H 86 Ch)

Eine Tochter

mit guter Schulbildung, die vier Sprachen spricht und Handarbeit versteht, wünscht eine Stelle in einen **Laden** oder als **Bonne.** Dieselbe könnte auch französischen und englischen Unterricht geben. [1257

Offerten an die Expedition d. Bl.

Bei einer tüchtigen **Damenschneiderin** könnte eine intelligente Tochter, welche zu gleicher Zeit die französische Sprache erlernen will, unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Angenehmes Familienleben. [1254

Empfehlung. [1271

Weisse **Leinenzwirnspitzen** in verschiedenen Breiten und Mustern, per Meter von **11 Rp.** an, dito verschiedenfarbige **Kleiderspitzen** in schöner Auswahl, per Meter **22 Rp.** Proben auf Wunsch.

Frau Thiemer, Eggstrasse, *Herisau.*

J. VOTSCH-SIGG
Betttischfabrik
Schaffhausen (Schweiz).

Neu, praktisch, billig und solid.

Prospecte gratis und franko.

Preis Fr. 25. —

franko per Post.

(O 271 Sch) [1252

Grosses

Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façonen. — Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — **Auf Mass** nach beliebiger Façon (auf Wunsch **rationell**), sowie zur Besorgung jeglicher Art **Reparaturen** empfiehlt sich bestens [1201

J. B. Müller, Schuhmacher,
Multergasse Nr. 27, **St. Gallen.**

Chr. Langenegger, St. Gallen,
z. „Frieden", Neugasse 50. [1262
Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.**

Tapeten, neueste Muster, unglaublich wunderbar billig. — Musterkarten versenden wir auf Wunsch franko und umsonst, aber **nicht an Tapezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer,** sondern nur an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnet schöne Waare noch Rabatt bewilligen zu können. Man vergleiche und lasse sich von Niemand beeinflussen! [1268

Bonner Fahnen-Fabrik,
Bonn a. Rh.

Seidene Kleider

und **Popelines** werden in allen Farben à ressort gefärbt und erreichen die grösste Vollkommenheit in **Farbe, Glanz** und **Apprêt,** bei
1261] **Ed. Printz, Basel,**
Färberei und chemische Waschanstalt.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liefert billigst [418
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei
von [1056
G. Pletscher, Winterthur.
Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an **Reinhold Retzlaff,** Fabrikant, in **Dresden 10.** [808] (M Dr. 4374 L)

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z] Mai bis September 1883. [1055

Condensirte Milch

ohne Zucker oder irgend einen Zusatz
der
Swiss Dairy Comp. in Luzern und Uttwyl.

Diese Milch eignet sich für Säuglinge, Kranke, Hôtels, ebenso zu allen Backwerken, Crêmes u. s. w. Eine Büchse entspricht dem Milchgehalt von bereits zwei Büchsen der seither mit Zucker kondensirten Milch und bietet dieser fehlende Zusatz ausser den quantitativen Vortheilen noch denjenigen der bedeutend regelmässigeren und leichteren Verdauung. Da sie nichts als eingedickte beste Kuhmilch enthält, so bleibt sie in jedem Klima Jahre lang unverändert gut.

Niederlagen bei Herrn Apotheker **Wartenweiler** in **St. Gallen**; **Emile Freuler-Giesiker**, Fraumünsterplatz, in **Zürich**; Med. Dr. **Meister** in **Thalweil**; **J. Dürselen-Siegfried** im Schaltenbrand in **Basel**. [1151

1267] — NEU! —

Schwamm-Bettunterlagen für Kinder,
Schwamm-Schweissblätter,
Schwamm-Einlagesohlen,

hergestellt aus Waschschwamm, das zum Aufsaugen von Feuchtigkeit vorzügl. geeignete Material, eingesteppt zwischen weissen Flanellstoff.
Empfohlen durch „Illustrirte Zeitung", „Ueber Land und Meer", „Revue Militaire Suisse", „Schweizer Frauen-Zeitung" etc.

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, **St. Gallen,**
Haupt-Niederlage für die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Heinrich Anderegg-Alder in **Brunnadern** (St. Gallen)
empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065
Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

Luftkurort Churwalden.

Pension „Weisskreuz".

1240] Eröffnung am 15. Juni.
Gute Küche. Schöne Zimmer. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4 bis Fr. 4. 50.
Es empfiehlt sich bestens ***Familie Alder.***

Seebäder und Pension zur „Seerose".

1243] Vom 1. Juni an ist meine neu eingerichtete Badeanstalt und Pension wieder eröffnet. Gesunde Luft, freundliche Zimmer mit Aussicht auf das ganze Seegelände. Pensionspreis von Fr. 3. 50 an per Tag, Zimmer und Bäder inbegriffen. Prospekte stehen zur Verfügung. Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum

Jakob Siegrist-Siegrist,
(H 1295 Y) **Meisterschwanden am Hallwyler-See.**

1104] **= Soolbad Rheinfelden. =** (H 1780 Q)

Hôtel Dietschy am Rhein. (Dependance Krone.) | **Hôtel des Salines.** (Rhein-Sool-Bad.)

Alt renommirte, vorzüglich bewährte Kuranstalten.
Eigenthümer: **Prospectus gratis.** **J. V. Dietschy.**

Weggis. Vierwaldstättersee. **Weggis.**

Neu möblirt. **Hôtel & Pension Weber** Komfortabel eingerichtet.

1247] See- und warme Bäder, Douchen, schattige Anlagen. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5 an. Bestens empfiehlt sich

J. Weber.

[673] CHOCOLAT Ph. Suchard [O. F. 9512]

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten **C. J. van HOUTEN & ZOON**
979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**
Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Samen der gelben Herbst-Speiserübe (Räbe),

die, im **Juli** und **August** ausgesäet, ein vorzügliches Winter- und Frühlings-Gemüse liefert, versendet gegen Nachnahme in keimfähiger Waare [1274
Die Samenhandlung von P. Wiesmann in Müllheim (Thurgau).

Prämirt: Nürnberg 1882. **Bernhardiner** Prämirt: Wien 1873.

Alpenkräuter-Magenbitter.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das b e s t e **Hausmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art, **Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc.,** sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Aecht zu beziehen bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn", **St. Gallen,** sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. [1166] **Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.**

Seewis im Prättigau (Kt. Graubünden).

Luft- und Molkenkurort der Bergregion,
ausgezeichnet durch mildes Klima in schöner, aussichtsreicher Landschaft und bester Gelegenheit zu Exkursionen ins Hochgebirg, das mit Klubhütten versehen ist. (H 1798 Q)

Hôtel und Pension Scesaplana.

1103] Billige Pensionspreise. Bäder. Douche. Schöne Terrasse. Schattenreicher Garten. Reelle Weine. (Pariser Küchenchef.)

Näheres besagen Broschüre und Prospektus. Täglich um 2 Uhr, sowie auf Verlangen Wagen an der Station Landquart. Schriftliche oder telegraphische Anmeldung erwünscht.

Es empfiehlt sich der Eigenthümer ***And. Walser.***

!!! Occasion !!!

1256] In Folge genöthigter Uebernahme aus einem Zwangs-Nachlass kann von Unterzeichnetem gegen Baarzahlung zu dem ausnahmsweise billigen Preise von **Fr. 3 per Flasche** eine **ausgezeichnete Qualität ächten französischen**

Champagner, Marke „Ay", „Jules Regnier à Reims",

in Körben von 12, 25 und 50 Flaschen bezogen werden. Es ist dieser Wein in Qualität mit *Mumm, Pipper, Ruinard, Gondelle* in gleiche Linie zu stellen und kann ich die günstige Gelegenheit meinen werthen Gönnern nur bestens empfehlen.

Hottingen-Zürich, 12. Juli 1883. ***J. Rud. Werndli.***

Aerztlich geprüft und empfohlen.
Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester **Schweizermilch** bereitetes Fabrikat für **Kinder und Kranke,** aus der Fabrik von Nahrungsprodukten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im **zartesten Säuglingsalter** wird von ersten **mediz. Autoritäten** des **In- und Auslandes** die **vortheilhafteste** Wirkung konstatirt. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar **gelungener** Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein **hervorragender** Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in **St. Gallen** bei **C. W. Stein,** Apotheker. [1167

M. Ziegler-Rahm, Schaffhausen,

Muster-Dépôt sächsischer und böhmischer Producte
1251] vom Hause **Heinrich Blum, Warnsdorf** (Böhmen).

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.